Erich Kästner-Schüler erobern die Metropole London

Freundlich und weltoffen wurden in der Woche vor den Herbstferien 52 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs der Erich Kästner-Schule in der Metropole London von ihren englischen Gastfamilien begrüßt. Ziel der Studienfahrt war es die Metropole London kennen zu lernen, die Zielsprache Englisch anzuwenden und zu erweitern und Einblicke in Kultur der Briten zu gewinnen. Die Fahrt wurde von den Englischlehrerinnen Britta Bartkuhn und Petra Beller organisiert und von dem Lehrer Walter Bröckers und dem Sozialarbeiter Florian Biegel unterstützt und begleitet.

Die Schüler merkten gleich zu Beginn ihres Aufenthaltes in England, dass sie gar keinen großen Probleme hatten, sich zu verständigen. Erlerntes aus dem Unterricht konnte hier direkt im echten Leben angewandt werden und sorgte für eindrucksvolle Erfolgserlebnisse bei den Schülerinnen und Schülern. „Ich verstehe alles und kann mich ohne Probleme Englisch sprechen und die Gastfamilie versteht alles!“, erzählte Finn aus der 9e verwundert nach dem ersten Tag in der Gastfamilie. Die Unterbringung in den Gastfamilien kam bei der Mehrzahl der Erich-Kästner-Schüler sehr gut an, ermöglichte sie doch besondere Einblicke in die englische Kultur, die man sonst als einfacher Tourist nicht bekommen kann.

Auf dem Programm der Fahrt standen Besuche der berühmtesten Sehenswürdigkeiten und Plätze Londons an:

Westminster Abbey und Big-Ben, Trafalgar Square, Piccadilly-Circus, Buckingham Palace, St. Paul´s Cathedrale, Shakespeare´s Globe Theatre, Camden Market, London Eye und London Dungeon und viele weitere bekannten Plätze konnten von den Kästner-Schülern bewundert und ausgiebig studiert werden. Dabei gab es während der Fahrt Sachkundiges und Kurioses zu entdecken und von unserem Reiseführer über die Stadt zu berichten und verdeutlichte den Schülern, wie vielfältig, traditionell, modern und lebendig London ist. „Hier ist immer etwas los und es gibt so viel zu sehen!“, stellte beispielsweise Anne aus der 9c fest.

Besonders aufregend waren die Fahrten mit der U-Bahn Londons. Enge, unterirdische Röhren, ewige Rolltreppen in die Tiefe und ein riesengroßer U-Bahn-Plan sorgten für viel Spannung und Herzklopfen bei allen Beteiligten. Die Schüler waren immer froh, wenn sie wieder vollzählig bei der Zielstation an die Oberfläche kamen. Keiner ging verloren, jeder erreichte die Ziele. „Dies zeigt die Zuverlässigkeit und geistige Reife der Erich Kästner-Schüler, auf die man sich bei dieser Fahrt immer voll verlassen konnte.“, berichtet Walter Bröckers. Besonders verwundert waren die Schüler und Schülerinnen über das disziplinierte Verhalten der Engländer, die auf der Rolltreppe in der U-Bahn immer rechts standen, so dass besonders Eilige links an der Schlange vorbeigehen können. „Das macht Sinn und das könnte man auch einmal in Deutschland übernehmen“, merkte Ole aus der 9e an.

In Sachen Bildung hatte London für die Kästnerschüler und Schülerinnen einiges zu bieten. So besuchten die Jugendlichen die weltbekannten Kunstmuseen National Gallery und die Modern Tate Gallery. In den Naturwissenschaften wurde der Wissendurst im National History Museum gestillt und für die Fußballfans und Sportbegeisterten stand eine Führung im Emirates Stadium, dem Fußballstadion des Londoner Clubs Arsenal auf dem Programm.

Sehr beliebt bei den Schüler und Schülerinnen waren auch die Stöber-, Bummel-, und Shoppingtouren in Covent Garden, Oxford Street und auf dem Camden Market. Dort ergatterte der ein oder andere Mitbringsel und Souvenirs und für die liebe Familie zuhause und natürlich für sich selbst.

Abgerundet wurde die Fahrt mit einem Ausflug in das Städtchen Windsor, in dem die Jugendlichen Windsor Castle, dem Landsitz der Queen und damit England von der ländlicheren Seite kennen lernen konnten.

Eine vollgepackte, erlebnisreiche Woche in London ging leider viel zu schnell vorbei, doch viele Kästnerschüler waren sich sicher, dass das sicherlich nicht ihre letzte Reise nach London war. Am Ende waren sich alle einig, dass sich die Reise für sie alle gelohnt hat. Die Lehrer der Erich Kästner-Schule sehen dies genauso und die Planung für eine „Londonfahrt 2015 revisited“ sind schon im vollem Gange.